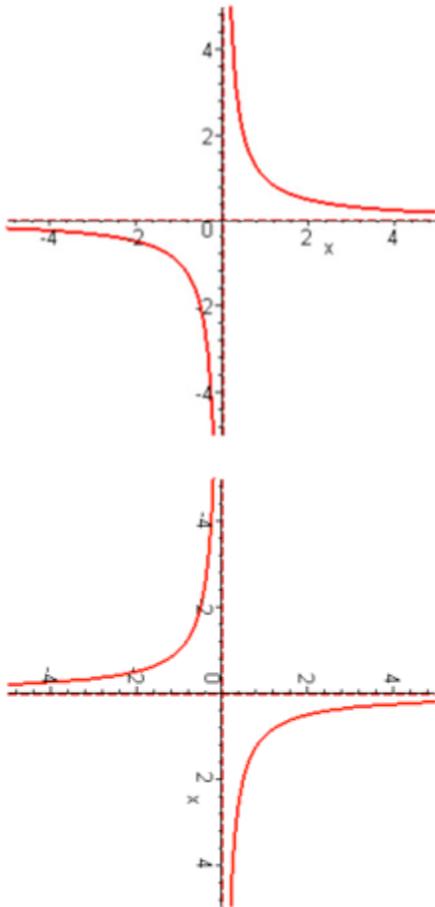


Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische hyperbolische Strukturen

1. Auf die Bedeutung von Hyperbelfunktionen für die Semiotik wurde umfassend in Toth (2002) Auskunft gegeben. In Sonderheit folgt bereits aus Benses "disjunktiver" Zeichendefinition (1975, S. 16), daß das Zeichen sich sowohl zur Achse der "Welt" als auch zu derjenigen des "Bewußtseins" asymptotisch verhält. Im folgenden werden hyperbolische Strukturen innerhalb der Ontik aufgezeigt, und zwar solche mit Ästen im I. und III. sowie im II. und IV. Quadranten.



Die beiden nachstehend präsentierten ontischen Modelle sind umso interessanter, als jeweils beide Hyperbeläste verschiedenen $S_i^* = (S, U, E)$ (vgl. Toth 2015) angehören und daher wohl nicht beabsichtigt sind.

2.1.



Rorschacherstr. 45/47a, 9000 St. Gallen (Photo: Brigitte Simonsz, 2014)

2.2.



Rorschacherstr. 45/47a, 9000 St. Gallen (Photo: Brigitte Simonsz, 2014)

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Toth, Alfred, Semiotische Hyperbelfunktionen. In: Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft 43-1, 2002, S. 15-19

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.2.2017